Presseinformation

17. April 2015

9. Auflage des Ironman 70.3 Austria am 17. Mai

LR Bohuslav: „Großartige Brücke zwischen dem Breiten- und Spitzensport"

Österreich ist dieses Jahr Austragungsort der Ironman 70.3 Weltmeisterschaft. Die neunte Auflage des Ironman 70.3 St. Pölten am 17. Mai bildet den Auftakt für ein spannendes, ereignisreiches Triathlon-Jahr 2015. Im Rahmen der heutigen Kick-Off-Pressekonferenz in Aggsbach informierte Sport-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav gemeinsam mit St. Pöltens Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Aggsbachs Bürgermeister Erich Ringseis, Oberst Wilhelm Hauenschild vom Militärkommando NÖ, Mag. Bernhard Lackner, Vorstandsdirektor der Niederösterreichischen Versicherung, und Organisator Christoph Schwarz über das aktuelle Rennen. Außerdem wurde heute auch die „Ironman - Gansbach Challenge" eingeweiht.

„Dieser Event ist aus dem Sportland Niederösterreich-Kalender nicht mehr wegzudenken", so Landesrätin Bohuslav. Dieser schaffe „eine großartige Brücke zwischen dem Breiten- und Spitzensport." „Wir unterstützen den Ironman, weil all unsere Kriterien erfüllt sind", wies Bohuslav darauf hin, dass dieser einen wesentlichen Beitrag zur Sportstrategie 2020 des Landes Niederösterreich leiste. „Zu Beginn im Jahr 2007 hatten wir 560 Teilnehmer, 2014 waren wir bei 2.300 und jetzt ist der Ironman mit 2.400 ausverkauft", so Bohuslav. Das Sportland Niederösterreich werde mit einem Gewinnspiel unterstützen, so die Landesrätin. „Wir verlosen zehn Startplätze mit richtiger Vorbereitung - mit Sportdiagnostik und Trainingsplan im Sportzentrum", so Bohuslav. Damit wolle man zeigen, „wie wichtig der Ironman für das Sportland Niederösterreich ist", so die Landesrätin.

Auch die wirtschaftliche und touristische Komponente sei beim Ironman erfüllt. „Bilder von der wunderschönen Landschaft gehen damit hinaus und machen Gusto nach Niederösterreich zu kommen", so Bohuslav. Im Zuge ihrer Teilnahme bzw. des Besuchs würden etwa 75 Prozent der Triathleten und 40 Prozent der Zuschauer zumindest einmal in der Region nächtigen. Erwartet werden wieder ca. 25.000 zusätzliche Nächtigungen. „Die Triathletinnen und Triathleten geben 215 Euro pro Person und Tag aus", so Bohuslav. Die Gesamtausgaben der Triathleten und Zuschauer würden sich auf rund 2,7 Millionen Euro belaufen.

Bürgermeister Stadler bezeichnete den Ironman als „Aushängeschild". Es habe sich gezeigt, „dass St. Pölten und der Zentralraum ein guter Boden mit Infrastruktur für solche Großveranstaltungen ist". Mit solchen Veranstaltungen wolle man zeigen, was man sportlich erreichen könne und die Menschen ermutigen, mitzumachen, so Stadler. Aggsbachs Bürgermeister Ringseis sprach von einer „großen internationalen

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Veranstaltung", hinter der die Bevölkerung stehe und die auch „für die Gastronomie und den Tourismus sehr von Bedeutung ist".

„Wir unterstützen den Spitzensport seit langer Zeit", so Oberst Hauenschild. So habe man im Heeressportzentrum 300 Leistungssportlerinnen und Leistungssportler, die dort unter professionellen Bedingungen trainieren können. Das Militärkommando NÖ unterstütze möglichst viele Sportveranstaltungen. „Wir unterstützen jährlich an die 1.000 Veranstaltungen im Sport- und Kulturbereich. Der Ironman ist dabei eine Herzensangelegenheit geworden", so NV-Vorstandsdirektor Lackner.

Der Gansbacher ist als längster und steilster Anstieg ein entscheidender Abschnitt auf der Radstrecke des Ironman 70.3 St. Pölten. Bei der „Ironman - Gansbach Challenge" ist es jedem Athleten möglich, im Vorhinein dieses Stück zu trainieren. Die Teilnahme ist kostenfrei und für jeden mit einem GPS-funktionsfähigen Handy möglich. Die Verwaltung der Zeiten geschieht über die mobile App Strava. Nach der Anmeldung auf http://www.strava.com/ kann jeder Athlet dem Ironman 70.3 St. Pölten Strava Club beitreten (www.strava.com/clubs/im703stp). Der Rekord, der mit Per Bittner bei 14,02 lag, wurde heute von Stefan Schweiger mit einer Zeit von 13,13 gefolgt von Julian Höllmüller mit 13,45 und Marcus Egger mit 13,50 gebrochen.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. (FH) Doris Mayer, MBA, Telefon 02742/9005-12322, e-mail d.mayer@noel.gv.at, Sportland Niederösterreich, Stefan Grubhofer Stefan, Telefon 02742/9000-19872, e-mail stefan.grubhofer@noe.co.at.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at